

„Der in Europa im 19. Jahrhundert entwickelte und in den USA als Derivat veränderte Kapitalismus ist heute weltumspannend. Produktion, Vermarktung und Finanzierung von Waren und Dienstleistungen haben gegenüber dem Finanzkapital an Bedeutung verloren. Die Menschen interessiert aber ganz überwiegend die Realwirtschaft. Zum Wetten auf sinkende oder steigende Kurse an den Börsen haben sie zu wenig Geld...“
--- Erwin Lanc



„...Seit fast einem Jahrhundert versuchen Wissenschaft und Politik gegenzusteuern. Erfolge wurden nur kurzfristig erzielt. Die Nutznießer der Zusammenbrüche von Finanzmärkten haben entscheidenden Einfluss auf Regierungen und Volksvertretungen, denn diese brauchen nicht nur ihre Unterstützung um gewählt zu werden. Ihre Wähler verlangen ihnen auch die Rettung der Realwirtschaft als Voraussetzung für ihren eigenen Lebensunterhalt und die Erhaltung ihrer kleinen Ersparnisse ab, wenn die Finanzmärkte zusammenbrechen.

Gleichzeitig treten neue Kapitalismen in die internationale Arena. Sie haben die Technik des Europäisch – US-amerikanischen Kapitalismus übernommen, aber die Basis ihres Denkens, Handelns und daher auch Wirtschaftens ist eine zum Teil Jahrtausende alte, von der europäischen verschiedene Kultur. Wie wird der Kampf um Rohstoffe und Märkte ausgetragen werden? Macht der Irakkrieg Schule oder ist er Mahnung?“

BM a.D. Erwin Lanc

1960-1966 Abgeordneter zum Wiener Landtag und Mitglied des Wiener Gemeinderats, 1966-1983 Abgeordneter zum Nationalrat, 1973-1977 Bundesminister für Verkehr, 1977-1983 Bundesminister für Inneres, 1983-1984 Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten; als Präsident (ab 1989) und nunmehr Ehrenpräsident des International Institute for Peace (IIP) engagiert er sich für den internationalen Frieden und den Dialog zwischen Israelis und Palästinensern. Funktionen abseits der Politik: langjähriger Vizepräsident der Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich (ASKÖ) und 1977–1993 Präsident des Österreichischen Handball- und Faustballbundes sowie 1984-2000 Präsident der International Handball Federation. Publikationen u.a.: „Sozialdemokratie in der Krise. Zwischen ökonomischer Globalisierung und gesellschaftlicher Atomisierung“ (1996).

Mag.^a Corinna Milborn

Politikwissenschaftlerin, Journalistin und Moderatorin, 1995/96 war sie Menschenrechtsbeobachterin in Guatemala. 1998-2002 WWF-Pressesprecherin und Expertin für Globalisierungsfragen. Seit 2003 arbeitet sie als Journalistin, Autorin, Chefredakteurin der Menschenrechtszeitschrift liga. Seit Februar 2010 stellvertretende Chefredakteurin bei News. Milborn ist Gastgeberin in der ORF-Sendung Club 2.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem International Institute for Peace, www.iip.at, und dem Renner-Institut, www.renner-institut.at.

Der Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien, Dr. Michael Häupl
und der amtsführende Stadtrat für Kultur und Wissenschaft, Dr. Andreas Mailath-Pokorny
laden ein zu einer Wiener Vorlesung

Aktuelle Kapitalismen. Sind sie reformierbar? Droht der Clash?

Vortrag

Erwin Lanc

Moderation

Corinna Milborn

Montag, 7. Juni 2010, 19 Uhr

Altes Rathaus, Festsaal

Wipplinger Straße 8, 1010 Wien

Planung und Koordination:
Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Kulturabteilung der Stadt Wien
Wissenschafts- und Forschungsförderung
Friedrich-Schmidt-Platz 5, 1082 Wien
Telefon: 01 4000, DW 88741, 88744

E-Mail: post@vorlesungen.wien.at
<http://www.vorlesungen.wien.at>

Die nächsten Veranstaltungen:

Freitag, 11. Juni 2010, 18 Uhr Theateraufführung, 20 Uhr Podiumsgespräch

„Leben des Galilei“

von Bertolt Brecht, eine Aufführung des Drama Clubs der kooperativen Mittelschule (KMS) Pazmanitengasse 26 im 2. Bezirk *

Inszenierung: Tina Leisch, Alenka Maly, Stephan von der Deken, Vedantini Meier und Michaela Smoliner

Ein Projekt des Vereins „Wirtschaft für Integration“ aus der Reihe „Freizeit mit Sprache“.

20 Uhr: Podiumsgespräch

Wissenschaft und Weltbild

mit den SchülerInnen, Tina Leisch, Mag. Corinna Milborn und Univ.-Prof. Dr. Verena Winiwarter

Ort: Wiener Rathaus, Volkshalle, Lichtenfelsgasse 2, 1010 Wien

* Weitere Spieltermine im 3Raum/Anatomietheater:

So, 13. Juni 2010, 19 Uhr, Mo, 14. Juni 2010, 10 Uhr und 14 Uhr, Di, 15. Juni 2010, 10 und 19 Uhr

Kontakt: Verena Flunger, Verein „Wirtschaft für Integration“, MQ/Quartier21, Museumsplatz 1, e-1.4, 1070 Wien, Tel: +43 1 94 44 846 v.flunger@vwfi.at, <http://www.vwfi.at/>

Dienstag, 22. Juni 2010, 19 Uhr

Pathogene Pilze und Infektionskrankheiten - Ein lebenslanger Kampf des Wirtes mit dem Pathogen. Aus der Werkstätte der molekularen Forschung an Infektionskrankheiten

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Karl Kuchler

Moderation: Univ.-Prof. DI Dr. Barbara Bohle

Ort: Gesellschaft der Ärzte, Festsaal, Frankgasse 8, 1090 Wien

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Gesellschaft der Freunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Montag, 28. Juni 2010, 19 Uhr

Franz Hebenstreit (1747-1795). Rehabilitierung eines frühen Demokraten - Wiederaufnahme eines Verfahrens

mit Mag. Andrea Maria Dusl, Mag. Alexander Emanuely, Dr. Beate Matschnig, Univ.-Prof. DDr. Heinz Mayer, Felix Mitterer, Univ.-Doz. Dr. Arno Pilgram, Univ.-Prof. Dr. Ernst Wangermann, u.a.

Ort: Wiener Rathaus, Festsaal, Lichtenfelsgasse 2, Feststiege I, 1010 Wien